

Naturschutzbeauftragter Erfurt-Urbich

# Ortsteilanalyse / Stand der Umwelt in Urbich Mai 2015

## 1. Ortsbegehung\*:

<b>Begehungsdaten Gemarkung Urbich</b>	
Datum / Uhrzeit / Flur:	09.05.2015 / 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr / Flur 2, Flur 1, Flur 3
Teilnehmer:	O. Kneissl
Wetterbedingungen:	Temperatur 16,3 °C bis 20,2 °C / kein Niederschlag / teilweise wolkig (Gesamtdaten siehe <a href="http://www.umweltstand.de">www.umweltstand.de</a> )
Vermerk:	Zahlreiche Rapsfelder (siehe auch Pkt. 3.7) stehen in voller Blüte und sorgen für starken Pollenflug.

## 2. Phänologie\*:

<b>Tiere im Blickfeld / Anzahl zur Beobachtungszeit an der Beobachtungsstelle</b>							
Haussperling	21	Amsel	9	Mehlschwalbe	6	Igel	2
Feldsperling	6	Elster	5	Eichelhäher	1	Feldhase	1
Kohlmeise	7	Rabenkrähe	4	Turmfalke	2	zahllose Insekten	-
Blaumeise	2	Ringeltaube	4	Star	18	zahllose Schnecken	
Stieglitz	2	Türkentaube	3	Grünspecht	1	(darunter mehr als Weinbergschnecken)	30
Grünfink	3	Buntspecht	1	Stockente	2		
Kleiber	1	Zaunkönig	1	Steinmarder	1		
Gartenrotschwanz	1	Hausrotschwanz	2	Gelbhalsmaus	6		
Rotkehlchen	2	Rauchschwalbe	4				

<b>Phän. Jahreszeit</b>	<b>Zeigerpflanze / Phase</b>	<b>Datum</b>
Vorfrühling	<a href="#">Haselnuss / B</a>	15.01.2015
	<a href="#">Schneeglöckchen / B</a>	17.02.2015
Erstfrühling	<a href="#">Forsythie / B</a>	30.03.2015
	<a href="#">Eberesche / BO</a>	22.04.2015
Vollfrühling	<a href="#">Apfel / B</a>	26.04.2015
	<a href="#">Flieder / B</a>	04.05.2015
Frühsommer	Schwarzer Holunder / B	
Hochsommer	Sommerlinde / B	
Spätsommer	Apfel / F	
Frühherbst	Schwarzer Holunder / F	
Vollherbst	Stieleiche / F	
Spätherbst	Stieleiche / BV	
Winter	Stieleiche / BF	

<b>Aufnahmen (aktuell)</b>
Schlüsselblumen: <a href="#">[1]</a> <a href="#">[2]</a>   Schneeball: <a href="#">[1]</a>
Apfelblüten: <a href="#">[1]</a>   Rosmarin: <a href="#">[1]</a> <a href="#">[2]</a> <a href="#">[3]</a>
Löwenzahnblüten: <a href="#">[1]</a> <a href="#">[2]</a>   Kirschblüten: <a href="#">[1]</a>
Weitere Blütenangebote: <a href="#">[1]</a> <a href="#">[2]</a> <a href="#">[3]</a> <a href="#">[4]</a> <a href="#">[5]</a> <a href="#">[6]</a> <a href="#">[7]</a> <a href="#">[8]</a> <a href="#">[9]</a> <a href="#">[10]</a> <a href="#">[11]</a> <a href="#">[12]</a> <a href="#">[13]</a>
Gelbhalsmaus: <a href="#">[1]</a> <a href="#">[2]</a> <a href="#">[3]</a> <a href="#">[4]</a> <a href="#">[5]</a>
Stockenten im Urbach: <a href="#">[1]</a>   Tagpfauenauge: <a href="#">[1]</a>
Stacheldraht-Rose: <a href="#">[1]</a> <a href="#">[2]</a> <a href="#">[3]</a> <a href="#">[4]</a> <a href="#">[5]</a>   Aronia: <a href="#">[1]</a>
Weißdorn: <a href="#">[1]</a> <a href="#">[2]</a>   Spiere: <a href="#">[1]</a>   Kastanie: <a href="#">[1]</a>
Blick auf Urbich aus Richtung NW <a href="#">[1]</a> / SSW <a href="#">[2]</a>

## 3. Hinweise\*:

3.1 Bei Aufräumarbeiten im Kleingartenbereich "Hinter der Kirche" wurde am 24.04.2015 unter einer Gartentruhe ein [Nest der Gelbhalsmaus](#) (*Apodemus flavicollis*) entdeckt. Die darin befindlichen [Jungtiere](#) hatten bereits ihr Fell und waren ca. 10 Tage alt. Da Gelbhalsmäuse mehrere Nester anlegen, konnte mit einem kurzfristigen [Abtransport der Jungtiere](#) gerechnet werden. Mit etwas Abstand, vom Nestbereich, beobachteten mehrere Kleingärtner gemeinsam mit dem Naturschutzbeauftragten, dass ein Elterntier [innerhalb weniger](#) Minuten die 5 Jungtiere nacheinander aus dem Nest abholte.

3.2 Der Kleingartenbereich "Hinter der Kirche" liegt am Ostrand von Urbich im Bereich der Streuobstwiesen und grenzt an eine Ackerfläche. Im Gebiet befinden sich keine Waldflächen. Der Lebensraum der Streuobstwiesen und Kleingärten scheint (trotz der vielen Hauskatzen) für Gelbhalsmäuse gut geeignet zu sein, da diese Mäuse schon oft im Gebiet gesichtet wurden.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

\* Verweise online verfügbar (Links sind markiert / Internetadresse - [www.datei.zone](http://www.datei.zone) - für die Reportdatei/Digitalversion)  
**Phänologie / Phasenabkürzungen:** A - Beginn Austrieb / B - Blühbeginn / AB - Vollblüte / BO - Beginn d. Blattentfaltung / F - Frucht reife erster Früchte / BV - Beginn Blattverfärbung / BF - Blattabfall; Fotos: O. Kneissl (Links per Mausklick öffnen!)

3.3 Durch das Hinzuziehen des Beauftragten für Naturschutz (wie bei Pkt. 3.1) können die Aufgaben nach § 41 Absatz 2 ThürNatG besser erfüllt werden. Naturschutzbeauftragte unterrichten die untere Naturschutzbehörde insbesondere über die Bedrohung und Beeinträchtigung von geschützten Biotopen und Schutzgebieten. Ebenso sind Bestandserfassungen von Arten und Hilfeleistungen bei der Durchführung bzw. Erfolgskontrolle von Schutz- und Pflegemaßnahmen wichtige Tätigkeitsfelder.

Auch bei der Werbung, für die Ziele des Naturschutzes bei Kindern und Jugendlichen, ist die Unterstützung des Beauftragten durch kompetente Einwohner sehr wertvoll. Durch Mitwirkung der Bürger können zunehmend zentrale Bildberichte und Dokumentationen, über Ereignisse, für nachfolgende Generationen festgehalten bzw. aufbereitet werden. Gleichfalls können die Gestaltungsmöglichkeiten der Bürger durch den Naturschutzbeauftragten erörtert werden.

3.4 Der vom Naturschutzbeauftragten organisierte [Ausflug von Schülern der GS Urbich in den Hainich](#) (28.04.) kam bei den Teilnehmern gut an, so dass es sich lohnt, auch für nächstes Jahr bereits jetzt wieder nach Sponsoren zu suchen. Fast 50 Kinder der beiden 4. Klassen der GS Urbich konnten im Hainich für die Umwelt sensibilisiert werden. Dabei waren auch 2 Lehrer, 2 Erzieher, 4 Erwachsene (Ortsteilbürgermeister und Sponsoren) und der Naturschutzbeauftragte aus Urbich.

3.5 Eine rechtzeitig gesicherte Finanzierung schafft genügend Freiraum, um langfristige Termine festzuschreiben und verlängert die mögliche Vorbereitungszeit (Planungssicherheit bei zumutbarem Zeitaufwand / Arbeitsaufwand kann zeitlich besser eingeordnet werden).

Mit erfolgreichen Ausflügen verbessern sich auch die Möglichkeiten Sponsoren zu gewinnen (Firmen, Ortsteilrat/Ortsteilbürgermeister, Vereine, Privatpersonen). Ebenso tragen gelungene Exkursionen dazu bei, dass kraftzehrende Diskussionen, über Sinn und Zweck, bei der Vorbereitung zukünftiger Exkursionen minimiert werden. Zur Begrenzung des Aufwandes wird für nächstes Jahr auch nur [noch ein Exkursionsziel](#) vom Naturschutzbeauftragten vorgegeben. Gleichfalls wäre es günstig, wenn zukünftig mindestens zwei Leute die Exkursion organisieren würden.

3.6 Für die BNE-Exkursionen hat der Ortsteilbürgermeister mehr Plätze für Erwachsene gefordert bzw. eine größere Teilnehmerzahl. Da pro Bus jedoch nur etwas mehr als 60 Plätze zur Verfügung stehen, sind den Erweiterungen des Teilnehmerkreises enge Grenzen gesetzt (Kostenfaktor). Gleichfalls sind die Themen und Anstrengungen solcher Ausflüge nicht für jedermann geeignet. Ebenso können derartige Forderungen nur bei adäquater finanzieller Unterstützung berücksichtigt werden. Vielleicht mögliche finanzielle Unterstützungen der Gemeinde oder Förderanträge sind für sichere Finanzplanungen im Vorfeld kaum nutzbar, hierfür wären reale Zahlungen im Anfangsstadium der Vorbereitung bzw. konkrete Kostenübernahmen notwendig.

3.7 Die derzeit blühende Raps-Monokultur bietet ein kurzzeitiges und einseitiges Nahrungsangebot für verschiedene Insekten. Auch im Bereich von Urbich befinden sich wieder viele Raps-Felder:

- [Feld am Weg nach Niedernissa](#); - [Feld zwischen Urbich und Niedernissa](#); - [Feld an der Straße nach Büßleben](#);
- [Feld am Weg nach Linderbach](#); - [Feld an der Straße nach Dittelstedt / Bereiche "Am Seegraben"](#);
- [Feld an der Straße Richtung WG "Herrenberg"](#); - [Feld am Weg Richtung Windischholzhausen / URB638](#)

Dank der zahlreichen natürlichen Blütenalternativen (siehe auch Tabelle "Aufnahmen") ist das aktuelle Nahrungsangebot für unsere Insekten sehr günstig. Das gegenwärtige Angebot ändert aber leider nichts an der prekären [Gesamtlage der Insekten](#).

Erfurt, 10.05.2015

gez. O. Kneissl  
Naturschutzbeauftragter / AG Umweltstand  
www.umweltstand.de

Verteiler: - Umweltamt / Dr. Bößneck  
- Ortsteilbürgermeister / Ortsteilrat  
- Einwohner / Schaukasten / Internet